

7. Treffen der J.E.C. Arbeitsgruppe Sequenzierung in Bienenbüttel vom 7. bis 10. März 2013

Anwesend waren Francesco Bellu, Tor Erik Brandrud, Balint Dima, Tobias Frøslev, Geert Schmidt-Stohn (alle ab 7. 3.), Bernhard Oertel und Günter Saar (ab dem 8.3.) Es fehlte Karl Soop.

Topics:

Balint berichtet über die Problematik bei der Analyse der französischen Typus-Belege in Helsinki. Die Publikation der Typus-Analysen ist in Vorbereitung und wird noch 2013 erwartet. **Balint** prüft noch, welche bislang nicht sequenzierten Typen möglicherweise über **Günter** bei André Bidaud angefordert werden sollten. Hier besteht die Bereitschaft, diese Arbeit mit Iso?-Typen zu unterstützen. Die Moser'schen Cortinari-Belege aus Innsbruck wurden ebenfalls nach Helsinki geschickt.

Für eine Überarbeitung und Erweiterung seiner Calochroi-Arbeit bittet **Tobias** um weitere Aufsammlungen kritischer Funde aus dieser Clade.

Tobias stellt den aktuellen Baum der Riederi-Gruppe mit 6 zu unterscheidenden Taxa vor. Es fehlt allerdings noch die Analyse von 2 Typen (argenteolilacinus, riederi) zur endgültigen Analyse. Eine Publikation für das Journal Mycotaxon (2013) ist in Arbeit, ein Manuskript liegt bereits vor (**Tor Erik**). Nach dessen Veröffentlichung wird eine Version für das JEC-Journal 2014 erstellt.

Günter gibt eine Übersicht über die bisherigen Ergebnisse in der Infraci-Clade. Trotz **Geerts** Sporendiagrammen aller Infraci OTU's (operational taxonomic unit) bleibt die Datenlage in dieser Clade sehr mager. Derzeit lassen sich molekulargenetisch 15 verschiedene OTU's unterscheiden, viele davon sind aber nur mit einer Kollektion belegt. Daher soll die Saison im Herbst 2013 genutzt werden, um weitere Aufsammlungen, bevorzugt mediterrane Taxa von Cistus/Quercus-Wäldern auf Kalk bzw. unter Qu. suber auf sauren Böden (**Francesco**) und solche aus Tilia/Corylus/Quercus-Wäldern in Norwegen/Öland (**Tor Erik, Tobias, Karl**) zu tätigen, um ein besseres Verständnis der einzelnen „Arten“ zu gewinnen. Für die Beschreibung dieser neuen Kollektionen erarbeitet **Günter** eine Checklist der Merkmale, die auf jeden Fall erhoben werden sollen. **Tobias** ist der Meinung, auch ohne konkrete Namen in allen OTU's sei eine Publikation in 2014 sinnvoll und hätte gute Chancen, in einer wissenschaftlichen Zeitschrift angenommen zu werden. 2014 soll hierzu in Bienenbüttel ein erster draft vorliegen.

Tobias stellt provisorische phylogenetische Bäume der Scauri und Alluti-Clades vor. Hier ist es derzeit noch schwierig, abschließende Ergebnisse zu formulieren. Wichtig für die weitere Analyse ist z.B. noch Material von C. subvirentophyllus aus Südtirol (**Francesco**). In beiden Clades sollen jeweils die demnächst publizierten Typus-Sequenzen, sowie die Innsbrucker und Tübinger Sequenzen integriert und ein abschließender Baum (**Tobias**) gerechnet werden. In Bédarieux werden die neuen Ergebnisse diskutiert. Möglicherweise kann bereits für das JEC-Journal 2014 ein Aufsatz über die Scauri fertig gestellt werden.

Bei den Caesiocortinati fehlen auch noch einige Typen (z.B. albomaculatus, turbinatorum). Darüber hinaus gab es bisher Schwierigkeiten bei der Aufbereitung der eigenen 6 Proben aus diesem Clade. Möglicherweise müssen die Proben nach Helsinki (größere Erfahrung) geschickt werden. Mit den Sequenzen der im JEC-Journal vorgestellten Kollektionen, der Sequenzen aus Tübingen und **Tor Erik's** Kollektionen aus Tilia/Corylus-Wäldern wird **Tobias** einen vorläufigen Baum rechnen, der auch in Bédarieux diskutiert werden soll. **Günter** wird dazu einen draft vorbereiten.

Da die bisherigen Ergebnisse in den bis dato vorrangig betrachteten Clades noch nicht publikationsreif sind, bereiten **Tor Erik** und **Francesco** einen Aufsatz (italienisch/deutsch) für das JEC-Journal 2013 über die Praestans/Claricolor-Clade vor.

Balint, Tor Erik und **Günter** stellen ihre interessantesten Funde (auch Telamonia) aus 2012 vor, die teilweise auch schon sequenziert wurden. **Tobias** kann während des Meetings bereits eine Vielzahl dieser Sequenzen und von Funden aus 2011 mit Daten aus Oslo und Tübingen vergleichen. Es ergeben sich einige Neufunde (parafulmineus, laberiae) seltener Arten sowie 2 neu zu beschreibende Taxa (aff. humolens, aff. dalecarlicus) aus dem Schwarzwald. Nach der Neubeschreibung soll darüber auch im JEC-Journal (2014/15) berichtet werden.

weitere Sequenzierungen:

Es wird vereinbart, auch Funde aus den größeren Clades wie Caerulescentes (**Tor Erik**: C. aurantiobasalis /C. caesiocanescens), Cliduchi/Arguti, Phlegmacioides zu sequenzieren, da hier bereits eine gute Sequenz-Datenlage existiert. Alle Funde hierzu bitte an **Geert** schicken.

Günter archiviert weiter alle verfügbaren Fotos und Beschreibungen der Clades Infracti (und Caesiocortinati).

Kosten: Die JEC hat für unsere Arbeit in 2013 Mittel in Höhe von 1.500 € eingeplant. Aktuell werden für derzeit untersuchte Proben in Frankfurt und Greifswald Kosten in Höhe von 500 € erwartet. **Tor Erik** kann unsere Funde in Oslo in Zukunft nur noch eingeschränkt bearbeiten und die weitere Kooperation mit Frankfurt und Greifswald gestaltet sich zusehends schwieriger; auch sind hier die Ergebnisse nicht so wie erwartet.

Trotz neuerer Anbieter, die hier einen Markt sehen, würde die Gruppe gern diese wichtige Arbeit in die Hand eines ihrer Mitarbeiter legen. **Tobias** kann für uns Sequenzierungen durchführen und wird der JEC ein Angebot darüber (96 Proben) unterbreiten.

Zu Ehren der „guten Seele“ in Bienenbüttel sollte für die Neubeschreibung eines interessanten und schönen Phlegmaciums unbedingt der Namen Cortinarius Hildegardiae gewählt werden!

Ein weiteres Arbeitstreffen 2013 wird für die Zeit der JEC-Tagung in Bédarieux geplant. Auch ein Besuch im Herbar von Montpellier für weitere Typus-Ausleihen ist vorgesehen.